

Medienmitteilung

| | |
|------------|----------|
| SPERRFRIST | keine |
| DOKUMENT | 2 Seiten |
| BEILAGEN | keine |

Bussnang, 3. April 2017

Stadler gründet neuen Standort in Chemnitz

Stadler gründet einen neuen Engineering-Standort mit 60 Mitarbeitern in Chemnitz. Der Standort unterstützt die Stadler Gruppe in der Projektabwicklung.

Stadler hat heute Morgen in Chemnitz rund 60 neue Mitarbeiter begrüsst. Diese nehmen heute ihre Arbeit für die Stadler Chemnitz GmbH auf, welche per 1. April gegründet wurde. Der neue Standort ist der Division Deutschland angegliedert, die fachliche Unterstützung erfolgt während der ersten zwei Jahre vom Hauptsitz in Bussnang.

Stadler Chemnitz wird Engineering-Leistungen in den Bereichen Konstruktion (Struktur, Innenausbau und Aussenelemente), Elektrik, Pneumatik, technische Berechnungen und Mehrkörpersimulation erbringen. Stadler Chemnitz wird zum einen eigenständig technische Projekte abwickeln und zum anderen definierte Arbeitspakete für alle Standorte der Gruppe bearbeiten. Das neue Team besteht aus Ingenieuren mit langjähriger Erfahrung im Schienenfahrzeugbau.

„Wir freuen uns sehr über den Zuwachs an hochkompetenten Fachkräften in Deutschland. Sie übernehmen eine wichtige Funktion in der Stadler Gruppe und unterstützen vor allem die stark geforderte Engineering-Mannschaft“, sagt Peter Spuhler, Eigentümer und Group CEO von Stadler.

Über Stadler

Stadler baut seit 75 Jahren Züge. Der Systemanbieter von Lösungen im Schienenfahrzeugbau hat seinen Hauptsitz im ostschweizerischen Bussnang. An mehreren Standorten in der Schweiz, in Deutschland, Spanien, Polen, Ungarn, Tschechien, Italien, Österreich, Niederlanden, Weissrussland, Algerien und den USA arbeiten über 7000 Mitarbeitende. Stadler bietet eine umfassende Produktpalette im Bereich der Vollbahnen und des Stadtverkehrs an: Highspeed-Züge, Intercity-Züge, Regio- und S-Bahnen, U-Bahnen, Tram-Trains und Trams. Überdies stellt Stadler Streckenlokomotiven, Rangierlokomotiven und Reisezugwagen her. Darunter befindet sich auch Europas stärkste diesel-elektrische Lok. Nach wie vor ist Stadler der weltweit führende Hersteller von Zahnradbahnfahrzeugen.

Stadler in weiteren Zahlen: Der Bestseller FLIRT (Flinker Leichter Innovativer Regional Triebzug) hat sich bereits rund 1400 Mal in insgesamt 17 Ländern verkauft. Auch der KISS (Komfortabler Innovativer Spurtstarker S-Bahn-Zug) ist sehr gefragt: Er wurde 258 Mal in 9 Ländern verkauft. Europas stärkste dieselelektrische Lok, die Euro4000, wurde in 7 Ländern 130 Mal verkauft. Stadler Service hält zudem in 16 Ländern Fahrzeugflotten mit über 680 Fahrzeugen mit einer jährlichen Laufleistung von über 110 Millionen Kilometern instand.

Folgen Sie Stadler auf [Linkedin](#) und [Facebook](#)

Medienkontakt:

Stadler Rail Group

*Marina Winder
Generalsekretärin, Leiterin Kommunikation & PR
Mitglied der Konzernleitung
Telefon: +41 71 626 31 57*

*E-Mail: marina.winder@stadlerrail.com
www.stadlerrail.com*